

Formen: *šwin* Hhsn.; *šwin* Wolfhgn. (Pl. *šwina*), Rbhsn.: *šwi* Klschmkd.; *šwip* (selten) Ndeb.; *šwain* (nicht mda. echt) Wtfd. — Bezeichnungen für Nahrungsmittel sowie Schimpfworte zeigen *Schweine-* auch außerhalb des 3, 35, 23ff. genannten Gebiets, z.T. sicher unter schd. Einfluß. Beispiele dafür: *Schweinebraten*, *-priester*. S. im Rheinland s. Rheinisches Wbch. 7, 2038 ff. — Zu S. 1–4 vgl. *Sau* 1–3, 5, zu S. 5 vgl. Kluge-Götze¹⁸ S. 692, doch auch *Sauglück*.

Schwein² M. 'Schweinehirte' [Battenbg.-Bi Wolkersd.-Fk Elberbg.-Wo, Hg (öfters); zur Abgrenzung *S./Sauhirte* in Wa und Nachbarschaft s. 54, 20–26 und 33]. Vgl. V. 378, auch mit urkundlichen Belegen, ferner *Schweinsche*.

Formen: *šwain* Rho.; *šwain* Hhsn. (S.¹ dort *šwin*); *Schwein* Elberbg.; *Schwiem* (zuverlässig?) Hofgeismar; zu *šwain*, *šwân* (Länge von *â*: s. 421, 50), *šwân* s. B. Martin, Studien zur Dialektgeogr. des Fürst. Waldeck, S. 292f. — Vgl. Deutsches Wbch. 9, 2438, dazu Collitz 102. — Zu mhd. *swain* 'Hirt', bzw. mnd. *swên(e)* 'Hirt', bes. 'Schweinehirt'.

Schweine-: vgl. auch *Schweins-*, ferner *Sau-*.

Schweinebeutel (*Schwinnebidel*) M.? Schelte für schmutzige Menschen [Cass.]. Vgl. *Schweinesack*, *Schweinsbündel*.

Schweineborste F. in der Rda. *Dem geht kinne Schwinneborschte in den Arsch* 'der hat einen großen Dürkel' [Cass.].

Schweinebraten M. Wie schd. *Schwäinebröre getts dn Kermesmondaak* [Dsbg.].

Schweinebratenfleisch N.? synonym mit *Schweinefleisch* [Eschr.].

Schweinedreck M. 'Schweinemist' [Abterd.-Ew]. Vgl. *Schweinekötel*.

Schweineferkel (*-fekkeln*) N.? * Schelte für eine schmutzige Frau [Volkhardingshn.-Tw].

Schweinefett N. Wie schd. Auch dort, wo für 'Schwein' (Gattungsname) *Sau* gilt.

In Großen-Buseck-Gi die Betonung 'u'.

Schweineflecker (Nur?) Pl. 'Hautunreinigkeiten', 'kleine rote Fleckchen' [Schmalk.]. Dort dem Genuß von Schweinefleisch zugeschrieben.

Schweinefleisch N. Wie schd. *Sauerkraut und S.* gibt es auf Fastnacht [Radmühl-Ge], am Donnerstag vor Fastnacht [Dammersb.-Hü]. Vgl. *Schweinebratenfleisch*, ferner 52, 34f. und 170, 35f.

Schweinefuß in einem Reimchen s. *Kohlrabibrei*.

Schweinehund, *Schweinshund* M.* Schelte für einen schmutzigen Mann [Wi Battenhsn.-Fk Wellen-Ed Dsbg. Heineb.-Me Cass.]. Auch sonst als (grobe) Schelte [Obgzb. Dsbg. Klschmkd.]. Der Beschimpfte antwortet mit *En S. is bätter als wie'n Hünnerhund, kriget me wänigstens keine Fäddern in't Muul* [Freienhgn.-Ed]. Jemand *den S. machen* 'ihn ausschelten' [Fritzl. Simmershsn.-Ca]. Vgl. *Sauhund*.

Formen: *Schweine-* Beddelhsn.-Wi; *Schwinne-* Cass.; mit *-s* nur *Schwinns-* Klschmkd.

Schweinehuttich (*-hutch*) G.?? Schelte für einen schmutzigen Mann [Mörshsn.-Ho]. Zu *-huttich* vgl. *Läusehuttich*.

Schwein(e)-igel, *Schweinsigel* M. 1. 'Igel (Erinaceus europäus)' [Sarnau-Ma, neben häufigerem *Sauigel* und weniger gebräuchlichem *Hundsigel*]. — 2. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Massenhm.-Wb Petersbg.-Fu Wallenstn.-Ho Ew Cass.]. Grobes Schimpfwort in Klschmkd. Ein Reimchen s. 2, 112, 54f.

Formen: *Schweinihl* Massenhm.; *Schwinne-igel* Breitzb.-Ew; *-s* nur in *šwains-* Klschmkd. — Vgl. C. 710, ferner *schweinigeln*.

Schweinekoben M. 'Schweine Stall' [Asb.-Wh].

Schweinekopf M. * Schelte für einen schmutzigen Mann, * Schelte für ein schmutziges Kind [Oberlistgn.-Wo].

Schweinekötel Nur Pl.? 'Schweinemist' [Ddrd.]. Vgl. V. 221, ferner *Schweinedreck* und *Sauküttel*.

Schweinelacks M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Cass.]. Auch in der Mda.dichtung: . . . *leß doch mol de Schweinelax los* [Schwalm: J. H. Schwalm, Ous Ellervotersch Eppelkist, 1917, 87]. Vgl. *Saulacks*.

Schweinemajor ('u' ?) M.? wohl 'Schweinehirte' in einem Abzählreim (Blumenorakel): *Errelmann* 'Edelmann', *Bärrelmann*, *Doktor*, *Pastor*, *Kaiser*, *Kenig*, *S.* [Obgzb.; ähnl. Abterd.-Ew, wohl auch Cass.]. Vgl. *Edelmann*.

Schweinematz, *Schweinsmatz* M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Petersbg.-Fu Schm.]. Vgl. *Sau-*

matz. **Schweinemensch** N. * Schelte für eine schmutzige Frau [Cass.].

schweinen 'vom Schwein stammend' [Schm.]. Hierzu *Schwinnes* 'Schweinefleisch' [ebd.], z. B. *Räinkfleisch* 'Rindfleisch' u' *Schwinnes* (gehört in die Zerelatwurst) [Brotterd.-Schm.]. Hierher auch *Der X hat Schweines getrieben* (womit ein Kind das andere beim Lehrer anzeigt)? [Klein-Linden-Gi]. Vgl. *Schweineres*.

Formen: *šwino* (< mhd. *swinine*), wohl Pl. Klschmkd.; *Schwinnes* wohl < *Schwinnes*.

Schweinepfeffer M.? 'Gericht aus (Schweine?)blut, Mehl und Leber' [Niedernhsn.-Ut]. Vgl. *Pfeffer* 2.

Schweinepriester M. 'unsauberer Mensch' [Biebrich Niedernhsn.-Ut Rschbg. Cass.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 7, 2042, 28f.

Schweineres N.? 'Schweinefleisch' [Heßles-Schm]. Vgl. *schweinen*.

Form: *Schweineres*. Vgl. zur Bildweise Dellit, Die Mda. von Klschmkd., 1913, 68.

Schweinerippe F.?, *Schweine-*, *Schweinsrippchen* N. Wie schd. *Erwes*, *Schweinerippe* und *grüne Pannkeche* 'Pfannkuchen' gibt es in der Fastenzeit, wohl Gründonnerstag [Friedigerd.-Zi]. Vgl. 2, 579, 11 ff.

Schweins- nur Hohenzell-Schl.

Schweines s. *schweinen*.

Schweinesack M.? * Schelte für ein schmutziges Kind [Breitzb.-Ew]. Vgl. *Schweinebeutel*.

Schweine-Schwiegervater M. „Schwiegervater, der erst nutzt, wenn er stirbt“ [Hombg.-Ho].

Ist das mir bekannte Sprichwort *Ein Geizhals und ein fettes Schwein Wird erst im Tode nützlich sein* zu vergleichen? L. B.

Schweine Stall M. Wie schd. Rda. 't *sieht ut wie in'n Schwienestall* 'schmutzig, unordentlich' [Hombressen-Hg].

Schweine Stalltür F. 'Schweine Stalltür' [Nausis-Me].

Schweinetrog, *Schweinstrog* M. Wie schd. *Was ma(l?) zu nem Schwinnetrog ausgehauen is, wird nie ne gute Geige* [Cass.].

Schweinigel s. *Schwein(e)-igel*.

schweinigeln Nur *He hot sich geschweilige(l)t gefüllt* 'geschmeichelt gefühlt' [Affoldern-Ed]. Vgl. *Schwein(e)-igel*.

Schweins- vgl. auch *Schweine-*.